

Presse-Information

P178/19
17.04.2019

BASF investiert in Quantencomputer-Startup Zapata Computing

- Die Technologieplattform von Zapata umfasst einen innovativen Ansatz, um das Potenzial dieser neuen Technologie auszuschöpfen
- Quantencomputing-Anwendungen machen es zukünftig möglich, neue Aufgaben in der Chemieindustrie zu lösen

Ludwigshafen, 17. April 2019 – BASF Venture Capital schließt sich einer renommierten Investorengruppe in der Series-A-Investmentrunde von Zapata Computing, Inc. mit Hauptsitz in Cambridge, Massachusetts, an. Zapata entwickelt sowohl eine leistungsstarke Softwareplattform als auch spezifische Anwendungen für die 1.000 größten Unternehmen der Welt, um eine Bandbreite neu entstehender Quantencomputing-Hardware effizient einsetzen zu können. Mit der Investition in Zapata unterstützt BASF Venture Capital das strategische Ziel von BASF, die enormen Chancen der Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette entschlossen zu nutzen. Quantencomputer werden es BASF-Experten ermöglichen, komplexe Fragestellungen höchst effizient zu bearbeiten und die Zeit bis zur Markteinführung neuer Produkte weiter zu verkürzen. Das Unternehmen Zapata, das im Jahr 2017 aus der Harvard University ausgegliedert wurde, nutzt die finanzielle Unterstützung für die Erweiterung seines wissenschaftlichen Teams und die Weiterentwicklung seiner Softwareplattform, um den wachsenden Kundenanforderungen gerecht zu werden. BASF schließt sich einer Investmentrunde an, die von Comcast Ventures und Prelude Ventures angeführt

wird und zu der sowohl neue als auch bestehende Co-Investoren gehören, darunter Pitango Ventures, Pillar Venture Capital und The Engine.

Quantencomputing ist ein zukunftsweisender Rechenansatz, der die Gesetze der Quantenmechanik nutzt, um bestimmte Berechnungen zu beschleunigen. Obwohl Quantencomputing ein riesiges Potenzial birgt, wird es aktuell durch die Entwicklungsgeschwindigkeit der Hardware gebremst. Der hybride quantenklassische Ansatz von Zapata ist darauf ausgelegt, das Maximum herauszuholen aus der begrenzten Qubit-Anzahl, die uns in den kommenden Jahren zur Verfügung stehen wird.

„Wir freuen uns darüber, dieses vielversprechende Startup zu unterstützen. Zapata ist gut aufgestellt, um einen Mehrwert für verschiedenste Branchen zu generieren, darunter für die Chemie-, Pharma-, Automobil-, Luftfahrt- und Finanzbranche“, sagt Markus Solibieda, Managing Director bei BASF Venture Capital. „Zapata wird die wachsende Nachfrage nach Quantenlösungen decken, die sich den Schlüsselfragen seiner Kunden widmen.“

„Wir fühlen uns geehrt und sind stolz drauf, dass BASF Zapata als Partner für die fortschreitende Revolution der Quantentechnologie ausgewählt hat“, sagt Christopher Savoie, CEO von Zapata. „Dank dieser Investition können wir unser großartiges Team erweitern, um die Herausforderung anzugehen, konkrete Probleme mit Quantencomputing zu lösen. Wir führen einen Wettlauf gegen die Zeit, um die steigende Nachfrage zu bedienen.“

Überblick über Quantencomputing

Klassische Computer verwenden für Berechnungen viele Bits („0“ und „1“). Ein Quantenbit („Qubit“) dient, wie ein Bit bei klassischen Computern, als kleinstmögliche Einheit für Berechnungen. Ein Qubit besteht aus zwei Quantenzuständen, z. B. dem Elektronenspin, der zwei Drehrichtungen aufweisen kann. Die Qubits können so kombiniert werden, dass sie viel mehr Informationen enthalten können als dieselbe Anzahl an klassischen Bits. Durch diese „Superposition“ kann ein Quantencomputer gegenüber einem klassischen Computer bei bestimmten, wichtigen Anwendungen, wie Materialmodellierung, Optimierung und maschinelles Lernen, deutlich effizienter arbeiten.

Über BASF Venture Capital

Die BASF Venture Capital GmbH (BVC) wurde 2001 gegründet und ist mit Büros in Europa, USA, China und Israel vertreten. Ziel der BVC ist es, durch Investitionen in junge Unternehmen und Fonds neue Wachstumspotenziale für die BASF zu generieren. Im Investmentfokus stehen dabei chemische Produkte und neue Materialien, Software und Dienstleistungen, sowie innovative und digitale Geschäftsmodelle im weiteren Umfeld der Chemie. Weitere Informationen finden Sie unter www.basf-vc.de.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 122.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2018 weltweit einen Umsatz von rund 63 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.